



► Nr. VO/2020/09222  
öffentlich

Lübeck, 20.08.2020

## Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:  
1.101 - Bürgermeisterkanzlei

Bearbeitung: Thomas Mutz (E-Mail: [thomas.mutz@luebeck.de](mailto:thomas.mutz@luebeck.de) Telefon: 122-1508)

## 2. Zwischenbericht 2020 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan der Hansestadt Lübeck

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
31.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
08.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

### Anlass:

Turnusmäßige Berichterstattung

### Bericht:

Als Anlage wird der 2. Zwischenbericht 2020 zu den Veränderungen in den Produkthaushaltsseiten und dem Ergebnisplan, die zum Stichtag 31.07.2020 prognostiziert wurden, vorgelegt. Dieser enthält als **Summary-Fassung** nur die wesentlichen Zusammenfassungen. Eine ausführliche Darstellung ist abrufbar im **interaktiven Bericht in IKVS** ([2. Zwischenbericht](#)).

Neben der gewohnten Berichterstattung wird mit dem 2. Zwischenbericht 2020 auch erstmals strukturiert zu den **wesentlichen Investitionen** des Haushaltes 2020 berichtet. Zu Maßnahmen ab 500 TEUR Urbudget wird von der Verwaltung zum voraussichtlichen Mittelabfluss und zum derzeitigen Zeitplan Auskunft erteilt. Mit der Aufnahme der Prognosen zu den wesentlichen Investitionen soll der Haushaltsbegleitbeschluss (**VO/2019/08082-27-01**) umgesetzt werden. Dieser lautet im Wortlaut:

*„Der Bürgermeister wird beauftragt quartalsweise im Bauausschuss über den Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen aus dem Investitionsplan 2020 zu berichten.“*

*Dem Bauausschuss wird dazu ein separater Bericht vorgelegt werden.*

Die Beschränkung auf die wesentlichen Ansätze sorgt dafür, dass die Prognosen, insbesondere im besonders betroffenen FB 5, beherrschbar bleiben.

Die Darstellung der Prognosen zu den investiven Ansätzen in der Software IKVS ist beabsichtigt, konnte aber zum 2. Zwischenbericht 2020 noch nicht umgesetzt werden.

### Anlagen:

Summary-Fassung zum 2. Zwischenbericht

Bürgermeister Jan Lindenau



## 2. Zwischenbericht 2020

# Leistungen und Ergebnisplan der Hansestadt Lübeck

Hansestadt Lübeck – Der Bürgermeister  
Strategie und Innovation / Bereich Haushalt und Steuerung  
Fischstraße 1-3 | 23552 Lübeck

Stand: 31.07.2020



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
1 Grundlegende Hinweise	3
2 Kurzüberblick	4
3 Wesentliche Finanzdaten	5
- Allgemeine Deckungsmittel	
- Budgetübersicht	
- Personalaufwand	
4 Erläuterungen zur Ergebnisentwicklung	6
5 Informationen zum Stand der Investitionen	7

## 1 GRUNDLEGENDE HINWEISE

Die Verwaltung überprüft unterjährig im Frühjahr und Spätsommer die Entwicklung des **Ergebnishaushalts** sowie die Entwicklung der **Leistungen auf den Produkthaushaltsseiten** und prognostiziert etwaige Veränderungen zum Ende des Haushaltsjahres. Grundsätzlich wird nur über die ergebnis- und steuerungsrelevanten Abweichungen berichtet. Mit definierten Schwellenwerten wird die Grenze festgelegt, ab der über finanzielle Abweichungen zu berichten ist, i. d. R. 10 % bzw. 120 T€ vom Produktbudget. Über die Leistungen und damit über die Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten wird bei wesentlichen Veränderungen berichtet. Die Ergebnisse werden gegenüber dem Hauptausschuss in einem 1. und 2. Zwischenbericht kommuniziert.

Hiermit wird der 2. Zwischenbericht 2020 vorgelegt.

Dieser enthält auch erstmalig Prognosen zu den wesentlichen **investiven Maßnahmen** (ab 500.000 EUR). Damit folgt die Verwaltung dem Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2020, unterjährig auch zu den Investitionen des laufenden Haushaltes zu berichten (**VO 2019/08082-27-01**).

Im 2. Zwischenbericht 2020 wird - wie bereits im Frühjahrsbericht - der Schwerpunkt auf den **interaktiven Bericht** gelegt ([2. Zwischenbericht](#)). In diesem können sowohl auf aggregierten Ebenen der Gesamtverwaltung, der Fachbereiche, Bereiche und auf der Ebene der einzelnen Produkte Informationen abgerufen werden. Perspektivisch werden auch die Investitionen hier mit integriert.

Dieses Dokument gibt als **Summary-Fassung** einen Überblick über die **wesentlichen** prognostizierten **Veränderungen** und soll dazu einladen, diesen durch die jeweiligen Einzelergebnisse mit Erläuterungen und Begründungen interaktiv im IKVS-Verfahren weiter zu vertiefen.

In IKVS sind dann auch die prognostizierten **Veränderungen zu den Produktkontrakten** abgebildet. Die Abweichungsmeldungen der Bereiche sind jeweils Bestandteil des interaktiven Berichtes. In dieser Summary-Fassung haben wir auf die Abbildung verzichtet, um hier auch kompakt bleiben zu können. Die Informationen zu den prognostizierten Veränderungen zu Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten können auf der **Ebene der Produkte** eingesehen und nachvollzogen werden.

## 2 KURZÜBERBLICK

Die Prognose zum Haushalt 2020 hat sich **weiter positiv** entwickelt trotz der besonderen Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie. Unterm Strich ergibt sich nunmehr eine **Verbesserung gegenüber dem Plan von 19 Mio. EUR.**

Kommend von einem geplanten Defizit von 19 Mio. EUR kann für 2020 mithin mindestens ein **Haushaltsausgleich** prognostiziert werden (zum 1. Zwischenbericht noch eine Bestätigung des geplanten Defizits von 19 Mio. EUR).

Diese Prognose liegt **im Trend der guten Ergebnisse** der letzten Jahre und die Verwaltung ist vorsichtig optimistisch insbesondere was die weitere Entwicklung bei den Allgemeinen Deckungsmitteln anbelangt. Trotz Corona ist danach **auch für 2020 ein Haushaltsüberschuss** möglich.

Die Prognose setzt sich zusammen aus **13 Mio. Zuwachs bei den Allgemeinen Deckungsmitteln** (+ 6 Mio. zum 1. Zwischenbericht) und **6 Mio. Verbesserungen bei den Fachbereichsbudgets** (+ 13 Mio. zum 1. Zwischenbericht). Näheres siehe Ziffer 3 und 4 sowie interaktiv in IKVS.

### 3 WESENTLICHE FINANZDATEN

<b>Prognose 2. Zwischenbericht</b>	Urbudget 2020	Prognose 31.07.2020	Abweichung
Einnahmenüberschuss Allgemeine Deckungsmittel	450.915.800	463.943.294	13.027.494
Summe aller Zuschussbudgets der Fachbereiche	-470.410.300	-464.163.922	6.246.378
<b>&gt; Haushaltsausgleich</b>	<b>-19.494.500</b>	<b>-220.628</b>	<b>19.273.872</b>

#### Allgemeine Deckungsmittel

Allgemeine Deckungsmittel	Urbudget 2020	Prognose 31.07.2020	Abweichung
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	470.609.100	480.642.949	10.033.849
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-13.205.000	-10.080.887	3.124.113
Konzessionsabgaben	12.400.000	12.265.032	-134.968
Grundstücksan- und verkäufe	10.311.700	10.316.200	4.500
Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand	-29.200.000	-29.200.000	0
<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>450.915.800</b>	<b>463.943.294</b>	<b>13.027.494</b>

#### Zuschussbudgets der Fachbereiche

Zuschussbudgets	Urbudget 2020	Prognose 31.07.2020	Abweichung
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-36.212.100	-36.538.374	-326.274
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-122.123.200	-115.927.645	6.195.555
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	-36.832.900	-36.041.234	791.666
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung	-155.340.500	-156.168.850	-828.350
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-119.901.600	-119.487.819	413.781
<b>Summe aller Zuschussbudgets</b>	<b>-470.410.300</b>	<b>-464.163.922</b>	<b>6.246.378</b>

#### Personal

Nachrichtlich: Personalaufwand pro Fachbereich <i>inkl. Versorgungsaufwendungen</i>	Urbudget 2020	Prognose 31.07.2020	Abweichung
Personalaufwand FB 1	25.606.100	25.991.487	385.397
Personalaufwand FB 2	28.101.100	27.152.130	948.970
Personalaufwand FB 3	47.688.400	45.419.602	2.268.798
Personalaufwand FB 4	52.585.200	52.309.775	275.425
Personalaufwand FB 5	47.952.800	47.538.441	414.359
<b>Zwischensumme FB'e</b>	<b>201.933.600</b>	<b>198.411.435</b>	<b>3.522.155</b>
Personalaufwand Allgemeine Deckungsmittel	31.200.000	31.200.000	0
<b>Personalaufwendungen gesamt</b>	<b>216.937.200</b>	<b>221.824.261</b>	<b>3.522.155</b>

## 4 ERLÄUTERUNGEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG

Die Prognose in diesem Zwischenbericht schließt mit einem **erwarteten Defizit von -220 TEUR** und damit einem annähernd **ausgeglichenen Haushalt** ab. Gegenüber der ursprünglichen Planung entspricht dies einer **Verbesserung von rund 19,3 Mio. EUR**. Diese positive Entwicklung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Ausfälle bei der **Gewerbsteuer** (-17 Mio. EUR) vollständig durch Land und Bund ausgeglichen werden. Inzwischen liegen Zusagen vor, dass diese Ausgleichzahlungen (50 % Bund / 50 % Land) noch in 2020 fließen sollen.

Gleichwohl gibt es infolge der anhaltenden Corona-Pandemie Einbußen bei den Allgemeinen Deckungsmitteln, die nicht durch besondere Hilfen ausgeglichen werden. 9 Mio. EUR Mindererträge bei dem **Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer** und auch 5 Mio. EUR geringere **Schlüsselzuweisungen** ragen hier heraus. Hier kommen dann jedoch die zu erwartenden **Konsolidierungshilfen** in Höhe von rd. 18,3 Mio. EUR zur Hilfe, die nicht im Haushalt veranschlagt werden durften. Unterm Strich können die **Allgemeinen Deckungsmittel** auch durch Verbesserungen bei Zinsen und im Forderungsbereich einen **Zuwachs von insgesamt 13 Mio. EUR** beitragen. Zum 1. Zwischenbericht lagen wir hier noch bei einer Verbesserung von 7 Mio. EUR.

Zur positiven Prognose trägt auch die gute Entwicklung bei **den Fachbereichsbudgets** bei. Als größte Position ist dabei die Erwartung einer Einmalzahlung seitens des Landes im Rahmen einer neuen Erstattungsregelung bei der **Hilfe zur Pflege** hervorzuheben (rd. 10 Mio. EUR). Bei der Position „**Personalaufwendungen**“ wird insbesondere aufgrund von Fluktuation von Minderaufwendungen i.H.v. rund 3,5 Mio. EUR ausgegangen. Hinzukommt, dass der Fachbereich 4 die Entwicklung nunmehr deutlich günstiger bewertet. Zum 1. Zwischenbericht wurde noch mit einer Verschlechterung von 7 Mio. EUR gerechnet, jetzt liegt der Fachbereich nur noch leicht im Minus. Zusammengefasst können **die Fachbereiche danach 6 Mio. EUR Verbesserungen** einbringen.

In diversen Bereichen lassen sich die Auswirkungen der **Corona-Pandemie** bzw. des vorübergehenden Lock-Downs feststellen. Aus dem zentralen **10 Mio. €- Budget** wurden bisher 2,2 Mio. € konsumtiv bereitgestellt. Zudem sollen die Mittel aus dem Fördertopf Strukturerhalt Kultur (1,2 Mio. €) daraus gespeist werden. Zusätzlich sind 0,2 Mio. € investiv geordnet worden für Beschaffungen mit Bezug auf Corona.

# **5 INFORMATIONEN ZUM STAND DER INVESTITIONEN**

2. Zwischenbericht 2020  
Entwicklung der Investitionen ab 500 TEUR

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2020 T€	Prognose 2020 T€	Zeitplan eingehalten?	Begründung für Abweichungen	
1	105	111007	999	Allgemeine Investitionstätigkeit	807,5	807,5	↑	1	
2	280	111020	999	Allgemeine Investitionstätigkeit	510,0	510,0	↑	1	
2	280	548001	999	Allgemeine Investitionstätigkeit	3.500,0	3.500,0	↑	1	
9	201	612003	000	Allgemeine Investitionstätigkeit	552,5	552,5	↑	1	
9	201	612003	000	Allgemeine Investitionstätigkeit	3.825,0	225,0	↓	-1	3,6 Mio. Euro für den Volksfestplatz werden in 2020 nicht benötigt, da die geplante Erschließung dieses Jahr nicht erfolgen wird.
3	320	122003	999	Allgemeine Investitionstätigkeit	580,2	580,2	↑	1	keine Abweichungen, Zeitplan wird eingehalten.
3	370	126001	999	Allgemeine Investitionstätigkeit	4.759,7	4.759,7	↑	1	
3	370	127001	999	Allgemeine Investitionstätigkeit	2.859,7	2.859,7	↑	1	
4	040	573003	999	Allgemeine Investitionstätigkeit	1.570,0	1.570,0	↑	1	
4	401	211001	700	Projekt "Schulen ans Netz"	576,3	576,3	↑	1	
4	401	218201	700	Projekt "Schulen ans Netz"	822,0	822,0	↑	1	
4	401	233001	057	GeNuG/Erneuerung Bistro	874,5	100,0	↓	-1	Verzögerung durch archäologische Befunderhebung und damit einhergehenden Planungsstopps. Die durch den Haushalt 2020 gebundenen Mittel werden nicht in voller Höhe kassenwirksam.
4	401	424001	078	Hansehalle/Ertüchtigung Bundesliga	744,7	200,0	→	0	Aktuell läuft das Baugenehmigungsverfahren. Weitere Abstimmungen mit der Feuerwehr werden aufgrund des Brandschutzkonzeptes erforderlich. Nach erfolgter Baugenehmigung ist der Ausschreibungszeitraum Ende 2020, Baubeginn Frühjahr 2021 geplant. Der Förderbescheid des Landes S-H wird im Oktober 2020 erwartet.
5	610	511003	022	Sanierungsmaßn./Innenstadt	1.260,0	1.260,0	↑	1	
5	651	111029	018	Germanistenkeller	602,0	602,0	↑	1	Das Projekt ist mittlerweile abgeschlossen. Durch die Coronapandemie gab es leichte Verzögerungen. Es werden alle Mittel benötigt.
5	651	111029	063	St.Jürgen Gensch./Umstruk/GebMod	4.000,0	9.500,0	→	0	Das Projekt wird planmäßig zum 31.12.2020 abgeschlossen (Ende des Förderzeitraumes). Für 2020 werden daher 9,5 Mio € benötigt, in 2021 noch die Restmittel für kleinere Schlussrechnungsbeträge. Eine Mehrkostenvorlage wurde bereits genehmigt (VO/2020/08642).
5	651	111029	269	Albert-Schweitzer-Schule / Umbau / Erweiterung	3.000,0	3.000,0	↑	1	Der Mittelabfluss erfolgt nach derzeitigem Stand planmäßig. U.U. kann es noch zu baulichen Verzögerungen kommen, die eine Mittelverschiebung ins nächste Jahr erzwingen. Das Urbudget 2020 ist durch Aufträge gebunden.
5	651	111029	278	E-Geibel-Schule/Umstruk/GebMod	650,0	650,0	↓	-1	Verzögerung durch zusätzliche Maßnahmen (Elektro- und Deckensanierung) und damit verbundene Mittelneuordnung (VO/2020/09093). Die durch den Haushalt 2020 gebundenen Mittel werden nicht in voller Höhe kassenwirksam.
5	651	111029	289	Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	750,0	750,0	↑	1	Das Projekt liegt im Zeitplan und startet im September 2020 mit der Sanierung und Restaurierung des Kellers. Die veranschlagten Mittel werden für die ersten Arbeiten sowie für Planungsmittel der Gesamtsanierung benötigt.
5	651	111029	307	C.J.Burckh.-Gym./Sanierung	2.000,0	2.000,0	→	0	Verzögerung und Kostensteigerung durch Schadstoffsanierung in beiden Bauabschnitten. Nach derzeitigem Stand werden daher die 2 Mio € in diesem Jahr benötigt. Die Fördermittel werden planmäßig in diesem Jahr abgerufen.
5	651	111029	310	MUK/Sanierungsmaßnahme	1.900,0	1.900,0	↑	1	Das Projekt liegt im Zeitplan. Da aufgrund der momentanen Pandemie-Situation weniger Veranstaltungen als geplant stattfinden, wurde die Sanierung der Rotunde vorgezogen. Die verfügbaren Mittel werden in vollem Umfang benötigt.
5	651	111029	311	BSZ,FLS/Brandschutz u. LED	950,0	1.280,0	↑	1	Das Projekt befindet sich im Zeitplan. Beim Bauen im Bestand wurden zusätzliche Brandschutzmängel aufgedeckt. Die daraus resultierenden Mehrkosten werden in einer Vorlage zusammengefasst, die kurzfristig in die Gremien eingebracht wird.
5	651	111029	318	VZM/Brandschutz u.Raumplanung	1.650,0	1.800,0	↑	1	Das Projekt liegt im Zeitplan. Der Mittelabfluß liegt ca. 10 % über dem Urbudget, die Mittel sind in Aufträgen gebunden.

2. Zwischenbericht 2020  
Entwicklung der Investitionen ab 500 TEUR

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2020 T€	Prognose 2020 T€	Zeitplan eingehalten?	Begründung für Abweichungen
5	651	111029	340	Julius-Leber-Schule, Sanierung	1.750,0	1.750,0	↑	1 Das Projekt liegt im Zeitplan. Die Beauftragung der Baubeteiligten ist erfolgt, Baubeginn war Juni 2020. Die angemeldeten Haushaltsmittel werden für 2020 in vollem Umfang benötigt.
5	651	111029	349	Kalandschule, Sanierung und Dachgeschossweiteru	7.000,0	5.500,0	→	0 In Bezug auf die Terminplanung zur Haushaltsanmeldung hat sich das Projekt Modulschule Anfang 2020 verzögert (u.a. Corona). In Bezug auf die aktuellen Termine ist das Projekt im Zeitplan. Es werden 2020 weniger Mittel als angemeldet benötigt.
5	651	111029	429	BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	1.000,0	700,0	→	0 Die LP 2 der beauftragten Planer ist noch nicht abgeschlossen; Verzögerungen Abstimmung Denkmalpflege / Stadtplanung; weitere Verzögerungen sind möglich.
5	660	541001	625	Um- und Ausbau von Radwegen	1.900,0	1.500,0	↑	1 Es befinden sich div. Maßnahmen in der Vorbereitung bzw. Umsetzung. Ein Großteil der finanziellen Mittel wird ausgegeben. Jedoch kann derzeit nicht von einem 100%igen Mittelabfluss ausgegangen werden. Die geplanten Maßnahmen befinden sich im Zeitplan.
5	660	541001	745	Grapengießler Str.	510,0	500,0	↑	1 Das Submissionsergebnis betrug 583.584,88€ und lag somit etwas über der Planung. Der Mittelabfluss wird sich in 2020 auf ca. 500T€ belaufen. Der Bau wird gemäß dem Zeitplan Ende Oktober fertiggestellt, jedoch wird die Schlussrechnung erst in 2021 erwartet. VO/2019/08464
5	660	542001	076	St.-Lorenz-Brücke	1.752,3	941,9	↑	1 Die Maßnahme wurde bereits in 2008 fertiggestellt. Es handelt sich hier um eine Zahlungsverpflichtung aus der Kreuzungsvereinbarung. Die Summe war strittig und es konnte sich im März 2020 auf die Zahlung von 941,9T€ statt der geforderten 1.752,3T€ geeinigt werden. Die dadurch zur Verfügung stehenden Mittel sind als Deckung für die Mehrkosten Bei der Lohmühle/Abbieger vorgesehen. 200T€ wurden zudem im Rahmen der Kreditkürzung abgezogen.
5	660	542001	092	K13 Padelügger Weg	701,3	740,0	↑	1 Maßnahme ist bereits fertiggestellt. Schlussrechnung 3. Quartal 2020. Der Mittelabfluss entspricht der Planung. Der Ansatz ist auf Grund der Pauschalkürzung vermindert.
5	660	542001	094	Walderseestraße	680,0	598,0	↑	1 Die Maßnahme mit einem Auftragsvolumen 597.232,46 Euro befindet sich in der Ausführung und soll bis Ende August fertiggestellt werden. Schlussrechnung 4. Quartal 2020
5	660	542001	104	Neubau an den Schießständen	595,0	900,0	↑	1 Die Maßnahme war zunächst für 2 Jahre geplant, die Fertigstellung der Maßnahme wurde nun jedoch unter Vollsperrung der Straße beschleunigt und wird im November 2020 abgeschlossen sein. Von den Baukosten in Höhe von 990T€ wird voraussichtlich nur noch die Schlussrechnung 2021 bezahlt werden müssen.
5	660	542001	143	K14 Ziegelstraße	595,0	595,0	↑	1 Ziegelstraße 3.BA Baubeginn 13.07. Schlussrechnung 4.Quartal 2020. Durch ein Submissionsergebnis das ca. 15 % unter der Planung liegt, ist davon auszugehen, dass die Maßnahme trotz Kürzung im Ansatz bleibt.
5	660	542001	144	Bei der Lohmühle/Abbieger	1.190,0	1.300,0	→	0 Das Submissionsergebnis für die Bauleistung lag bei 1.486.903,57€. Die Fertigstellung war ursprünglich für Oktober vorgesehen wird sich aber in den November verschieben, sodass die Schlussrechnung (ca. 200T€) erst 2021 vorliegen wird. Die Maßnahme war mit Gesamtkosten von 2.100T€ freigegeben worden (VO/2020/08586).

2. Zwischenbericht 2020  
Entwicklung der Investitionen ab 500 TEUR

FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2020 T€	Prognose 2020 T€	Zeitplan eingehalten?	Begründung für Abweichungen
5	660	543001	044	Neubau Bahnofsbrücke	3.145,0	3.145,0	↑ 1	Durch eine Vergabeverfahrens-Umstellung bei der Bahnofsbrücke erfolgt der Zuschlag für den Bauauftrag der Bahnofsbrücke nicht mehr im Dez. 2020 sondern erst im Jan. 2021. Die Maßnahme soll aber trotzdem gemäß des aufgestellten Zeitplans umgesetzt werden. Die Mittel werden dieses Jahr für div. Vor -und Ing. Leistungen benötigt.
5	660	544001	043	Moisinger Allee, 2.BA	2.380,0	2.800,0	↑ 1	Gesamtkosten nach Submission von insgesamt 6,35 Mio. Euro (Planungskosten, Baukosten und Baunebenkosten). Geplante Fertigstellung ist mit der Herrichtung der Nebenflächen (Rad-,Gehwege und Parkstreifen) ca. Mitte 2021. Durch die gestiegenen Gesamtkosten kommt es auch zu erhöhten Auszahlungen in den einzelnen Baujahren. VO/2019/07836
5	660	553001	029	Vorwerker Friedhof/Werkplatz	1.232,5	1.232,5	↑ 1	Die Maßnahme befindet sich nach derzeitigem Stand sowohl im Budget als auch im zeitlichen Rahmen. Die Fertigstellung soll gem. Bauzeitplan im Frühjahr 2021 erfolgen.
5	691	552001	004	Schlutupkai I/Erneuerung Kaimauer	535,5	200,0	↑ 1	Einsparungen im Rahmen Umsetzung 1. BA und sehr wirtschaftliches Angebot 2. BA
5	691	552001	075	Ersatz Schute T 11	510,0	510,0	↑ 1	
5	691	552001	083	Fi.-hfn Trave./Umgest. Hafenzone	1.300,0	500,0	↓ -1	1. BA, Abschnitt 2 kann erst aufgrund von Abhängigkeiten zu anderen, nicht LPA-Projekten, im Bereich Fischereihafen später umgesetzt werden.
5	691	552001	319	Konstink. Ern. Kaimauer K4/K5	500,0	200,0	↓ -1	Mehrstufiges Vergabeverfahren führt zu Verzögerungen
5	691	552001	531	Skandinavienkai/Flächenausbau 2. BA	11.742,0	9.925,0	→ 0	Projektfreigaben von Nutzern erfolgten zeitverzögert, Baumaßnahmen laufen verspätet in 2020 daraus erfolgt ein Mittelabfluss zu Beginn 2021
5	691	552001	552	Skandinavienkai/LED-Beleucht.	595,0	250,0	↑ 1	geringfügige Verzögerungen im Planungsprozess sowie ungewöhnlich lange Lieferzeiten für die Masten
5	691	552001	820	Hafenbahn, BÜ Mecklenb. Straße	1.220,0	0,0	↓ -1	Aufgrund des unvorhergesehenen erhöhten Ressourcenbedarfs eines anderen Bahnprojektes, kann die Maßnahme 820 nicht wie vorgesehen in 2020 umgesetzt werden. Derzeit ist vorgesehen, in 2020 den Bauauftrag auszulösen. Eine Umsetzung kann erst in 2021 erfolgen. Der bestehende Rest aus 2019 kann für die erforderlichen Mittelbedarfe 2020 herangezogen werden.